

Behutsamkeit sind z. B. bei Beringern sehr unterschiedlich vorhanden. Praktische Erwägungen haben mich daher veranlaßt, die wissenschaftliche Exaktheit hinter das Wohlergehen der lebenden Vögel zu stellen.

Lars Svensson, Upplandsgatan 29, 3 tr. S-113 60 Stockholm, Schweden

*Chaetura spinicauda* nistet in einem Wasserbehälter. — In Surinam ist *Chaetura spinicauda* ziemlich gemein auf mit zerstreuten Baumgruppen und Palmen bewachsenen sandigen Savannen und an Waldrändern. Bei starkem Regen jagt er öfters in kleinen Gruppen ziemlich niedrig über den Boden fliegend auf Waldwegen, bisweilen in Gesellschaft von anderen Seglern. So sah ich am 12. Januar 1971 beim starken Regen eine Anzahl zusammen mit *Chaetura brachyura* und *Tachornis squamata* niedrig über dem Boden auf der Termitenjagd auf einer offenen Savanna bei Zanderij. Über das Nisten von *C. spinicauda* ist wenig bekannt. SNOW (Zoologica 47, 1962: 129—139) beobachtete am 9. und 11. Juli 1959 ein Paar, das Jungen fütterte, in einem Baumstumpf von *Pachira insignis* auf Trinidad. Offenbar ist dies die erste Nestbeobachtung dieses Seglers. In Surinam konnte ich nun kürzlich das Nisten dieses Seglers in menschlichen Bauten feststellen. Am Morgen vom 25. Juli 1971 war ich am Waldrand von Republiek, wo sich ein abgebrochenes Wochenendhäuschen befand. Nur ein runder etwa 6 Meter hoher Wasserbehälter aus Beton war stehengeblieben. Ich sah nun, wie zwei dieser Segler von oben hin in den Wasserbehälter ein- und ausflogen und offenbar Jungen fütterten. Leider war die Oberseite des Wasserbehälters für mich unerreichbar.

SNOW hat auch das Nächtigen eines Exemplars dieses Seglers in Gesellschaft von *Chaetura brachyura* in unterirdischen Betonhöhlen auf Trinidad festgestellt.

F. Haverschmidt, Ommen, Niederlande